














CHECKLISTE

In der nachstehenden Liste sind einige wesentliche, für einen Laien erkennbare Indizien und leicht beschaffbare Informationen, die wertvolle Hinweise auf mögliche Risiken im Baugrund geben können, aufgelistet. Sollte auf Ihrer Liegenschaft einer der nachstehenden Punkte erfüllt sein, empfehlen wir dringend die Beratung durch einen erfahrenen Geologen in Anspruch zu nehmen:

	In einer Hanglage sind Geländekanten oder markante Aufwölbungen zu erkennen, flachere Abschnitte wechseln mit steileren, die Geländeoberfläche ist bucklig, Bäume wachsen gekrümmt oder stehen schief
	Die Bebauung auf der Liegenschaft oder benachbarten Flächen hat (klaffende) Risse (besonders von den Ecken in Fenster- und Türöffnungen ausgehend) oder andere Schäden durch Setzungen (z.B. steht schief, auffällige Höhensprünge im Verputz an Bauwerksfugen), Wege oder Straßen haben Dellen, Risse oder Mulden, Zäune laufen krumm oder sind stark gespannt
	Die Geländeoberfläche wurde möglicherweise großflächig verändert (erkennbar an unnatürlich gleichmäßigen Geländeneigungen, Geländekanten etc., unter Umständen wissen Gemeinden Bescheid) oder es sind Ablagerungen und Halden erkennbar
	Nahe der Liegenschaft oder auf der Liegenschaft selbst sind Felswände oder große Felsbrocken zu erkennen
	Sie planen eine Bebauung (z.B. im Ortsgebiet), die an bestehende Bebauung anschließt und tiefer als die bestehende Bebauung in den Untergrund einbindet
	Das Grundstück liegt in einem möglicherweise von (Grund)Wasser beeinflussten Gelände (z.B. nahe eines Sees, Teiches oder Flusses)
	Auf dem Grundstück steht (teilweise) Wasser oder der Boden ist nass oder es wachsen für feuchte Böden typische Pflanzen in größerer Anzahl (z.B. Erlen, Weiden, Eschen, Schachtelhalme, Wollgräser, Binsen, Dotterblumen)
	Das Grundstück liegt an einem Hang den Sie z.B. für die Errichtung eines Kellers angraben müssen
	Sie planen die geothermische Nutzung des Untergrundes durch z.B. eine Grundwasserwärmepumpe, Tiefensonden etc. oder die Versorgung des Grundstückes mit Trinkwasser aus einem eigenen Brunnen auf dem Grundstück
	Für das Grundstück ist eine Belastung durch Schadstoffe oder eine Rutschgefährdung bekannt oder es liegt in der Nähe von derartigen Gebieten (Information bei der Gemeinde einzuholen) oder es wurde vorher als Tankstelle, für die Lagerung von Mineralöl, Dünger oder anderen gefährlichen Gütern (Gifte, Sprengstoffe) genutzt
	Das Grundstück ist Teil eines (ehemaligen) Bergbaugebietes oder einer (Abfall)Deponie, einer ehemaligen militärischen Anlage oder eines Schießstandes (Information bei der Gemeinde einzuholen)

KONTAKT:

Mag. Erhard Neubauer
office-graz@zt-neubauer.at

Geotechnik

